

SG in der Langbahnsaison angekommen

Beigesteuert von Thomas Hög
Sonntag, 5. Mai 2024

Das schwimmerische Wettkampfsjahr schreitet voran – und wie gehabt finden die Wettkämpfe vor den Sommerferien auf den langen 50m-Bahnen statt. Für die Aktiven der Marler SG SSF Marl-Hüls eher ungewohnt, wird doch auf der 25m-Bahn trainiert. Bei den Wettkämpfen in Bochum im Februar und in Hamm im März war dies deutlich an den geschwommenen Zeiten abzulesen, auch wenn diese für den frühen Teil der Saison durchaus gut waren. Dass das Training Früchte trägt und die Umstellung besser gelingt, bewiesen die Marler bei der 51. Internationalen Schwimmveranstaltung in Dortmund am vergangenen Wochenende.

Eine wahre Mammutveranstaltung wartete auf die Marler Startgemeinschaft, mit für die Aktiven zum Teil langen Wartezeiten und sehr starker nationaler sowie internationaler Konkurrenz. Trotzdem konnten einige aus Marl sich auf dem Podium platzieren. Bei den jüngsten Jahrgängen gelang dies einem Jungs-Trio. Henry Jaworski (Jahrgang 2015) gewann Bronze über 100m Freistil. Matteo Pirronello (2014) glänzte mit Doppel-Silber über 50m Rücken und 50m Freistil. Indes konnte sich der jüngste Teilnehmer aus Marl Jannik Stoffers (2016) mit zwei Mal Bronze und ein Mal Silber Plätze auf dem Podium sichern. Bei den älteren und erfahreneren Aktiven aus der Wettkampfmannschaft konnte sich ein Trio bestehend aus Florian Bösing (2007, Silber über 200m Brust), Madleen Sondermann (2005, Silber über 100m Rücken & Bronze über 200m Rücken) sowie Routinier Fabian Löffler (2000, Silber über 50m Schmetterling sowie Gold über 50m Rücken und 200m Freistil) Medaillen sichern.

Besonders erfreulich war zudem, dass einige Schwimmer noch die Qualifikationszeiten für die Bezirksmeisterschaft Ende Juni unterbieten konnten. So konnte Medaillengewinner Florian Bösing neben seiner bereits unterbotenen 50m Brust Zeit zusätzliche Starts über 100m Brust und 50m Freistil lösen. Sein Bruder Moritz Bösing (2010) unterbot über die 50m Freistil, Schmetterling und Rücken jeweils die geforderten Normen. Keanu Amtenbrink (2014) über 50m Freistil und Brust, Johann Gassner (2011) über 50m Freistil sowie Yehor Pokrova (2007) über 50m Schmetterling konnten weitere Qualifikationsplätze sichern.

Abseits hiervon konnten die Coaches Corinna Löffler und Thomas Hög insgesamt auf ein tolles Wochenende zurück blicken. Bei 65% aller Starts konnten Bestzeiten erzielt werden, ein tolles Gemeinschaftsgefühl sowie für einige der Aktiven überhaupt der erste Start auf der langen 50m-Bahn konnten als durchaus positives Fazit und Versprechen auf noch bessere Leistungen in der Zukunft betrachtet werden.